



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 221/93313

Fax : (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 07.09.2016

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 17. Sitzung der Bezirksvertretung
Lindenthal vom 05.09.2016**

öffentlich

**9.2.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 08.06.2016 zu.
1614/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzenden Beschluss**

- 1.) Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen vorzunehmen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Des Weiteren beschließt die Bezirksvertretung folgende konkrete Anregungen:

A) basierend auf der Stärke- und Schwäche-Analyse (Kapitel 5.6)

Stadtbahn:

Linie 1: Verstärkung in der HVZ (alle 5 Minuten) von Köln-Weiden-West bis Junkersdorf (ab dort Standard)

Linie 13: Verstärkung in der HVZ (5 Minuten von Aachener Str. / Gürtel nach Mülheim) und Verstärkung in der NVZ/SPZ und im Nachtverkehr gemäß den Beschlüssen der BV Lindenthal

Linie 18 Klettenbergpark – Hürth-Hermühlheim HVZ alle 5 Minuten NVZ alle 15 Minuten

Sa NVZ II alle 10 Minuten So NVZ II alle 15 Minuten und Prüfung ob über Hürth weiter nach Brühl verlängert werden kann

Linie 18 Klettenberg – Neumarkt – Dom - alle 4 Minuten – dringend Bau der S-Bahn Haltestellen Köln-Klettenberg, Köln-Weishausstraße im Vorlaufbetrieb der S-Bahn zur Entlastung

Bus

Linie 130 HVZ alle 10 Minuten Sülzgürtel – Bahnhof Rodenkirchen und genereller Einsatz von Gelenkbussen (Vorlauf zur Stadtbahn) und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 131 HVZ alle 10 Minuten bis Sülzburgstraße bis Zollstockgürtel und generelle Bedienung mit Gelenkbussen und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 141 / 143 HVZ vom Bf Ehrenfeld nach S- Bahn Müngersdorf/Technologiepark und weiter in den Gewerbepark und Schulstandort Girlitzweg früher (Industrie verbunden mit einem Vorrang für Bus auf der Widdersdorfer Straße

Bus 142 Bf Ehrenfeld – Universität Uni-HVZ alle 10 Minuten (heute schon zwei volle Gelenkbusse hintereinander)

Bus 149 Weiden/Zentrum Lövenich Verdichtung in der HVZ und Einsatz von Gelenkbussen zum Schulzentrum Widdersdorf

Weitere Netzerweiterung, die von der BV Lindenthal beschlossen worden sind, werden als Fakt aufgenommen:

Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes (Punkt 8.2.1)

Die Linie 1 wird on S-Bahn Weiden-West nach Widdersdorf und weiter nach Brauweiler verlängert und zügig das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Bahnbetrieb auf der HGK-Strecke von Köln-Braunsfeld/Aachener Straße bis Ossendorf in einem Vorlaufbetrieb.

Weiterentwicklung Busangebot

Verlängerung Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf-Süd – Weiden zur Entlastung der Linie 143

Verlängerung Linie 146 von Deckstein über Horbell nach Marsdorf

Bus 978 Köln – Hürth Verstärkung des Taktes in HVZ und NVZ zur Entlastung der Linie 18

Busanbindung Brauweiler – S-Bahn-Weiden-West

Nachtbus Weiden Zentrum – Lövenich – Widdersdorf – Brauweiler

B) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Karte der Stärken-Schwäche-Analyse (Engpässe in den Kapazitäten des bestehenden Bahn- und Busnetzes) mit aktuellen Zahlen für 2016 und einer Hochrechnung mit den Parametern einer wachsenden Stadt, des Umweltschutzes und der vom Rat beschlossenen Zielkonzeption Mobilität 2025 **für den Stadtbezirk Lindenthal zu erstellen und der Bezirksvertretung Lindenthal vorlegen.** In gemeinsamen Arbeitskreisen von BV, Verwaltung und Verkehrsbetrieben werden die Anforderungen und die Kriterien von Erreichbarkeit im Stadtbezirk Lindenthal erarbeitet und Mängel in der Erschließungsqualität gelöst. (7.2)

C) Die Einteilung Kernstadt und Außenbereich Abbildung 6-1 wird verändert: Die **Umweltzone ist der Bereich der Kernstadt** und dann schließt sich der Außenbereich an (Verknüpfung mit Umweltstandards) Kapitel 6.1.

D) Verkehrszeiten und Zeitintervalle

Neues Mindestangebot an Samstagen

NVZ I 9.00 – 11.00 Uhr und 20.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 11.00 – 20.00 Uhr alle 10 Minuten

Neues Mindestangebot an Sonntagen

NVZ I 11.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 13.00 – 19.00 Uhr alle 10 Minuten

Bus Mo – Fr HVZ 10 Minuten Kernstadt

NVZ 10 Minuten Kernstadt

Sa NVZ II 10 Minuten Kernstadt

So NVZ II 10 Minuten Kernstadt

E) Barrierefreiheit (8.2.3) Der Umbau der noch nicht barrierefreien Haltestellen bei Bus und Bahn im Stadtbezirk Lindenthal soll vorrangig erfolgen

F) Qualitätskriterium Tarife und Service (Kap. 6.1.7)

Die Tarifgestaltung sollte nach sozialen Kriterien (Höhe des Fahrpreises und des Systems der Fahrkarten, nach umweltgerechten Kriterien überprüft und verbessert werden. Dabei ist auch die Idee der Haushaltskarte mit einzubeziehen.

G) Umfang des Einsatzes des Service-Personals (Kap 6.1.7)

Der Einsatz des Servicepersonals in den Abendstunden in den Straßenbahnen ist zur Erhöhung des Service und der Sicherheit zu prüfen. (analog S-Bahnen in Köln)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood